

# Wir rocken weihnachtlich

Christmas-Dancing-Tanzparty am 2. Dezember 2023



Die (Vor-) Weihnachts-Tanzparty in Schmittien findet am 2. Dezember statt.

Foto: Tanzsportgemeinschaft Schwarz-Rot Schmittien e.V.

**Schmittien (red).** Alle Jahre wieder findet sie statt: Die (Vor-) Weihnachts-Tanzparty in Schmittien! Freut euch auf einen gemütlichen Tanzabend traditionell im vorweihnachtlichen Flair und mit abwechslungsreicher Musik. Stimmt Euch mit modernen und traditionellen Weihnachtsliedern auf das Fest ein. Die Tanzparty ist eine großartige Gelegen-

heit, Freunde mitzubringen und gemeinsam in den Takt einzusteigen. Vom Cha-Cha bis zum Langsamen Walzer, von der Salsa bis zum Discofox. Das Repertoire an entsprechenden Liedern ist inzwischen so groß, dass es nur noch Eurer Mitwirkung und ggf. Eurer Musik- oder Tanzwünsche bedarf, auch das Christmas Dancing 2023 wie-

der zu einem Highlight in Schmittien werden zu lassen und die fantastische Stimmung der Vorjahre erneut zu toppen. Wer möchte, kann sich gerne mit roter Mütze oder Nase zeigen. Wir lassen uns überraschen!

Einlass zur Party im DGH Schmittien-Arnoldshain ist um 19.45 Uhr. Der Eintritt ist frei. Hier die geplanten Termine der Tanzabende für das erste Halbjahr 2023 zum Vormerken:  
 ■ 24. Februar 2024  
 ■ 8. Juni 2024  
 Aktuelles und kurzfristige Ankündigungen erfahrt Ihr wie immer auf unserer Homepage [www.tsagschmittien.de](http://www.tsagschmittien.de)

# Anspacher Kreativ Markt

Zum 23. Mal findet er am 26. November statt

**Neu-Anspach (red).** Es ist wieder soweit! Der 23. Anspacher Kreativ Markt öffnet seine Tore am 26. November und verspricht von 10 bis 17 Uhr ein besonderes vorweihnachtliches Erlebnis für alle Besucher: 42 Hobby-Kunsthandwerker aus unserer Region bieten ihre Schätze an!

Der Kreativ Markt ist ein Erlebnis für die ganze Familie, welches vom Generationen-Netzwerk Neu-Anspach organisiert wird. Egal, ob groß oder klein, für jeden Besucher gibt es etwas zu entdecken. Im Foyer bietet der BUND die Möglichkeit, Nistkästen zu bauen. Der Kinder- und Jugendhospizdienst verschönert Besucher jeden Alters mit glitzernden Tattoos, während das Familienzentrum GANZ e.V. gemeinsam mit Kindern Wunschgläser bastelt. Das Café Hartel präsentiert selbst gehäkelte und genähte Schätze. Und die Tagespflege

ten Schmuck und kunstvolle Gemälde und Grafiken. Der Kreativ Markt ist ein Erlebnis für die ganze Familie, welches vom Generationen-Netzwerk Neu-Anspach organisiert wird. Egal, ob groß oder klein, für jeden Besucher gibt es etwas zu entdecken. Im Foyer bietet der BUND die Möglichkeit, Nistkästen zu bauen. Der Kinder- und Jugendhospizdienst verschönert Besucher jeden Alters mit glitzernden Tattoos, während das Familienzentrum GANZ e.V. gemeinsam mit Kindern Wunschgläser bastelt. Das Café Hartel präsentiert selbst gehäkelte und genähte Schätze. Und die Tagespflege

Neu-Anspach informiert über ihr Tun und stehen für Fragen zur Verfügung.

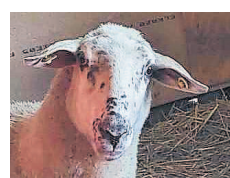
Zur Stärkung zwischendurch oder auch zum Mitnehmen steht ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit einem großen Angebot an selbstgebackenem Kuchen zur Verfügung.

Alles in allem bietet der Kreativ Markt eine perfekte Gelegenheit, sich rechtzeitig vor Weihnachten mit individuellen Geschenken einzudecken und die Vorfreude auf das Fest zu steigern.

Das GenerationenNetzwerk Neu-Anspach lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, diese schöne Veranstaltung zu besuchen!

# Das Taunusschaf ist in Sicherheit

**Usinger Land (feu).** Seit dem 17. September 2023 wurde immer wieder an der Leitplanke bei Usingen ein großes Schaf gesehen, das mittlerweile schon »Freeda Mäh« genannt wurde. Eine Woche später kommt die Tiersicherung Frankfurt/Main – RheinMain – Hessen und einige hilfsbereite Jäger über den Aufruf der Polizei aus Usingen und einiger besorgten Anwohner zur Hilfe.



schnell fallen lassen. Die Fachleute planten, eine Lebendfalle zu stellen, die einen Stallkarakter hat und prompt inspizierte das Schaf in der ersten Nacht »den Stall«.

Jetzt lief die finale Planung auf Hochtouren. Am 10. November 2023 wurde alles vor-

bereitet um das Schaf zu sichern. Ein Sicherungsteam war vor Ort und saß im kalten Auto. Lange mussten sie warten, doch dann kam »Freeda Mäh«, frisst und die Falle wird geschlossen. Das Schaf ist endliche gesichert. Es wurde zu einer Schäferin verbracht, bei der es jetzt erst mal in Quarantäne ist und vor allem sicher ankommen kann. Es bekommt ein schönes Zuhause. Es ist noch nicht klar wem es gehört. Dies bleibt es noch zu prüfen.

Foto: Tiersicherung Frankfurt

# Heimatstube das letzte Mal geöffnet

Geschichts- und Heimatverein Rohnstadt lädt ein

**Rohnstadt (red).** Die Rohnstädter Heimatstube in der Langenbacher Straße 4 (altes Rathaus) ist am 26. November 2023 (Totensonntag) von 14 – 16 Uhr letztmalig im Jahre 2023 für Besucher geöffnet.

An diesem denkwürdigen Tag bietet es sich geradezu an, an Hand von unzähligen Bildern aus Landwirtschaft, Bergbau, Dorfleben und Vereinen sich an seine Vorfahren zu erinnern. Suchen Sie sich, Ihre Eltern und Großeltern an der großen Schulbilderwand ab 1898. Besonders die Montangeschichte der über 500 Jahre alten Silber-, Blei- und Kupfergrube »Mehlbach« mit den legendären und überaus seltenen »Mehlbachtälern« und »gülden« führt in die Zeit um 1750. Die Historie der »Weiltalbahn« zwischen Weilburg und Laubuseschbach (ab 1891/92) sowie Weilmünster und Grävenwiesbach (ab 1909) wird mit unzähligen Bildern und über 10 Aktenordnern dokumentiert.

Weitere Termine sind auf Anfrage möglich, Gruppen bitte nur nach Voranmeldung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Telefon: 06472/7921, email: metzler-rohnstadt@gmx.de, info: [www.rohnstadt.de](http://www.rohnstadt.de)



Die Schulbilderwand zeigt Ihnen Fotos der Einschulungen ab 1898 bis 2023.

Foto: Geschichtsverein Rohnstadt

# Gemeinsam stark

Empowerment durch Gewaltprävention für Frauen

**Usingen (red).** In einer Zeit eines sich rasch verändernden Alltags stehen Frauen vermehrt vor vielfältigen Herausforderungen in verschiedenen Lebensbereichen. Hierzu gehört auch das Gefühl der persönlichen Sicherheit. Angesichts dieser Dynamik wird es zunehmend essenziell, Frauen die notwendigen Werkzeuge und Strategien an die Hand zu geben, um ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

Im Zuge dessen präsentiert die Frauenbeauftragte der Stadt Usingen Nadine Fork in Zusammenarbeit mit Dr. Jürgen Fritzsche (EXperts for TRaining, [experts-training.de](http://experts-training.de)) den interaktiven Workshop »Gemeinsam stark – Gewaltprävention für Frauen«, der darauf abzielt,

Frauen zu stärken und ihnen das Selbstbewusstsein zu vermitteln, um in ihrem Leben Sicherheit und Wohlbefinden zu fördern.

Der Workshop, der am 17. Dezember 2023 um 9 Uhr in der Hugenottenkirche in Usingen stattfindet, richtet sich an Frauen und Mädchen ab 16 Jahren, die mehr über Gewaltprävention und Selbstverteidigung erfahren möchten. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, von einem Experten auf diesem Gebiet zu lernen und sich praktische Fähigkeiten anzueignen, um ihre persönliche Sicherheit zu stärken.

Im Workshop geht es u.a. um praktische Selbstverteidigungstechniken, Informationen über Gewaltprävention und -erkennung, interaktive Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins und es wird offene Diskussionen und einen Erfahrungsaustausch geben.

Dieser Workshop hat sich dem Ziel verschrieben Frauen in ihrer Selbstverteidigung und Sicherheit zu unterstüt-

zen. Er soll den Teilnehmerinnen Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie benötigen, um sich sicherer und selbstbewusster zu fühlen.

Es sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen, an diesem informativen und stärkenden Workshop teilzunehmen. Die Anmeldung ist erforderlich, da die Plätze begrenzt sind.

Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 65 Euro für Erwachsene beziehungsweise 55 Euro für Jugendliche. Die Teilnehmerinnen sollten mindestens 16 Jahre alt sein und flache, rutschfeste Schuhe mitbringen. Anmeldungen werden von der Frauenbeauftragten der Stadt Usingen, Nadine Fork, unter Tel. 06081/1024-4004 oder per E-Mail an [fork@usingen.de](mailto:fork@usingen.de) angenommen sowie von Jürgen Fritzsche, Tel. 06081/13747 oder per E-Mail an [info@experts-training.de](mailto:info@experts-training.de).

# Einladung zum Kolpinggedenktag

**Wernborn (red).** Die Kolpingsfamilie Wernborn lädt ihre Mitglieder und Jubilare zum Kolpinggedenktag am 09.12.2023 um 18 Uhr recht herzlich in die St. Pankratiuskirche Wernborn ein. Im Anschluss an den Gottesdienst ab ca. 19.15 Uhr werden die 18 Jubilare im Pfarrheim geehrt und es gibt einen Imbiss. Zur Planung bitten wir um rechtzeitige Zusage, spätestens aber bis zum 7. Dezember 2023, wer kommen möchte. Zusage bitte per E-Mail an: [max.buhlmann@kolping-wernborn.de](mailto:max.buhlmann@kolping-wernborn.de) oder auch an [mzwermann@kolping-wernborn.de](mailto:mzwermann@kolping-wernborn.de) sowie per Telefon 0151-23528991

**Usingen (red).** Beziehungen spielen eine entscheidende Rolle in unserem Leben, aber manchmal können sie uns auch vor große Herausforderungen stellen.

Wie können wir feststellen, ob unsere Beziehung gesund ist oder möglicherweise toxische Elemente enthält? Diese Frage steht im Mittelpunkt des interaktiven Workshops mit dem Titel »Ist meine Beziehung toxisch?«.

Der Workshop, der am 19. Dezember 2023 um 19 Uhr in der Hugenottenkirche stattfin-

det, richtet sich an alle Frauen, die sich Gedanken darüber machen, ob ihre Beziehung in Schwierigkeiten steckt. Während des Workshops werden die Teilnehmerinnen Gelegenheit haben, sich auszutauschen und wertvolle Erkenntnisse darüber zu gewinnen, was eine gesunde Beziehung ausmacht und wie man toxische Verhaltensmuster erkennt. Carla Horstkamp von Frauen helfen Frauen – HTK e.V. und Nadine Fork, Frauenbeauftragte der Stadt Usingen, möchten mit der da-

zu beitragen, erste Warnsignale erkennen zu können. Denn erste Warnsignale können später in einer Gewaltbeziehung enden. Anhand verschiedener Übungen haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit sich mit den Warnsignalen intensiver auseinanderzusetzen und vielleicht auch die eigene Beziehung zu reflektieren/hinterfragen.

Informiert wird aber auch über die verschiedenen Formen von häuslicher Gewalt. Denn fast jede vierte Frau in Deutschland ist einmal in ih-

rem Leben von Partnerschaftsgewalt betroffen. Partnerschaftsgewalt beginnt oft schleichend. Erste Signale werden übersehen, sowohl von der Betroffenen selbst als auch vom Umfeld. Häusliche Gewalt findet hinter verschlossenen Türen statt und bleibt oft viele Jahre bestehen. Ein frühzeitiges Erkennen möglicher Gefahren kann dazu beitragen die mentale und körperliche Unversehrtheit zu schützen oder eine drohende Eskalation zu vermeiden. Prävention schützt und stärkt.

Der Workshop ist kostenfrei und Teil einer breiteren Initiative, die bereits in diesem Jahr eine Wanderausstellung – initiiert durch den HIP des Hochtaunuskreises – in Bad Homburg und Kronberg stattfinden ließ.

Wer Interesse hat an dem Austausch teilzunehmen, meldet sich bitte bis spätestens 14. Dezember 2023 bei Nadine Fork, Frauenbeauftragte der Stadt Usingen unter der Telefonnummer 06081/1024-4004 oder per E-Mail an [fork@usingen.de](mailto:fork@usingen.de)

# Abendworkshop in der Hugenottenkirche

»Ist meine Beziehung schon toxisch? Warnsignale erkennen!«